

nach guetbefinden darzu mit Vorbehalt Jhrer der HH. Von Walliss rechten Einzuwilligen.<sup>8</sup>

[5.] Schliesslichen sollen die HH. Ehrengesandten mit und neben übriger lobl. Orthen HH. Ehren-Deputierten helfen beyrathen, und sonsten nichts anderss gestatten und Einführen lassen, als was Vorderist zu der Ehr Gottes auffnamb und flor der Cath. Religion, auch zu conservierung dess Eydtgn. ruhestandts Unsres liebwehrten Vatterlandts befürder- und gedeylich seyn mag, sich von denen mehreren lobl. Orthen nit söndern, sondern dass wichtig Vorfallende, darumben Sie nit instruiert, in Zeiten berichten, oder im abscheydt hinderbringen."

[gez.] Frantz **Heggin** Landtschreiber Zug"

- 1) s. EA VI 2, 857 (Nr. 440), spez. 861 l. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 861 l sowie Ploetz/Konferenzen und Verträge III 119f.
- 3) s. EA VI 2, 881 i
- 4) s. ebenda 884 m
- 5) s. ebenda 858 e
- 6) s. ebenda 879 h
- 7) s. ebenda 874 (Nr. 446), spez. 876 e. Stadt und Amt Zug war dabei wiederum nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten gewesen.
- 8) s. ebenda 884 u

---

AH 121, 122-125 - Blatt 122 und 125<sup>r</sup> leer

## 78

1662 April 30.

A

QUITTING, AUSGESTELLT VON DER KANZLEI DER ABTEI WETTINGEN FÜR  
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

---

"Zuo Wüssen Unnd Kundt sye hiemit, dass an heüt undersezten dato, der ... herr Beat Jacob [I.] Zur Lauben oberster[feldwachtmeister], undt Landtschreiber der Freyen Ambter, Einem Lobl. Gottshauss Wettingen, umb die Fleckensteinische [Boden-]Zinss<sup>1</sup>, für dass 1661 abgeloffene Jahr, Vollig entricht undt bezalt, Benantlichen 415 Mgl. 25. ss, sage ... [415] Münzgulden ... [25] schilling, worumben ein Gottshauss, wolermelten herren, auch alle, so dessen von nöthen bestermassen, quit undt loss sagen thut, in Urkhundt diser quitung, die mit der Canzley underschrift bezeichnet ...

[gez.] Cantzley Wettingen"

"Quitun[g] Pro Anno 1661 wegen Wettinger Bodenzinsen"

---

Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 121, 126-127 - Blatt 126<sup>v</sup> und 127<sup>r</sup> leer

## 79

[1624? September?]

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERR] H[EINRICH] REDING [AN DEN  
ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN]

---

"Lyeber bruder, Erst nachtigs abendt umb 6 Uren wardt mier dynn  
schriben so du dem [Boten] **Koller**<sup>1</sup> verschinen donstag umb mitag Jn-  
ghandigedt zu gstelt daz ist dye ursach daz ich uss mangel dynes  
bscheidtz nüt zu dyer komen alls uff gestern do doch ich nüt gfiredt  
sonder H. S[chultheiss von Luzern, Walter] Am Rin [=Amrhyn] daz nūw  
und alt testement Jnn gfurdt Jn Somma wye Nottwendig Er den [von  
Frankreich begehrt] uffbruch nüt allein zu der pondtneren [Bünden  
gemeint; Bündnerwirren]: sonder auch gmeiner Eydtgnoschafft sycher-  
heidt [hier ist insbesondere die Bedrohung der eidg. Nordgrenze bei  
Basel durch österreichische Truppen gemeint]<sup>2</sup> gachtetd haben glich  
alls wyer unsers dheils auch: und nüt hutt by dag wyer kein andery  
sycherheidt dan unsery einzige zu samenhaltung, daran all unser heil  
lige Sollches zu befoürden Jmme Jnsommen an Erbotden du und ich so  
wol synnem ordt, alls syner person Zu ehren alles dhun wärden wass  
möglich auch alle Sattisfaction: verhoffen ann Stadt des degoust: so  
her [franz.] A[mbassador Robert] **Mirons** hinderhabis karges wassen by  
Jme verursachedt daz mier Jnn dhrüwen hertzlich leidt dann gwesslich  
sölliches unserem gliebten vatterlandt noch des konigs [**Lud-  
wig XIII.**] dyerst äben nüt Zu gutten Reichen: sorgen doch nüt daz Er  
ein mal zu Erhollen syg wyl dye piemontesyschen angriff Jnn dhahin  
verursachen alls du Jnn sym schriben uber daz meinig sychst daz du  
hymit zu empfachen des glichen auch wass Jmme her Miron Schribt daz  
warlich by mier nudt so weneg an sachen alls Er vermeindt allein daz  
der ...[?]<sup>3</sup> alles verhönt Sonsten Jst nüt weniger wan daz er sych  
gagen mier hye Forgon offt und Rondt Erklaridt, Er so Fil Jnn pie-  
mondnt Jntressierdt: daz er sych da nüt könden Jnnlassen wo aber nun  
uss weyss ich nüt bynn deswägen hüt gradt nüt Jnn Radt gagen da  
nun Fin haubschlich bradschlagedt worden daz dye [Lands]gmeindt ein  
mal uff moorn Recht noch nüt kondt: sonder des Landammes [Gilg  
**Frischherz**] wider kounfften Erwardtedt wärde da hadt mier verthroud-